

DIE ZEITUNG

Kurzmitteilungen

Müll sammeln lohnt sich

Ein fleißiger Müllsammler konnte sich heute über 2 Euro freuen, die sich unter Verpackungen auf der Wiese verbargen.



Produktivität steigt und steigt

Gestern wurden nochmal mehr Arbeitsstunden abgeleistet. So konnten insgesamt 262 Wühli Steuern eingenommen werden und damit knapp 50 Wühli mehr als am Dienstag.



Versetzung der Mülleimer

Die Mülleimer verrichten gute Dienste. Heute sollen einige aber noch einmal versetzt werden, um die Effektivität weiter zu erhöhen. Bürger sind weiterhin aufgerufen, bei der Müllbeseitigung mit aktiv zu werden.



Noch freie Plätze für das Fußballturnier

Für das heute Abend stattfindende Fußballturnier gibt es noch wenige freie Plätze. Also meldet euch noch schnell im Bürgerbüro der Kinderstadt an.

Witzecke

Was macht ein Zombie, wenn er eine schöne Frau sieht? – Er wirft ein Auge auf sie.

Treffen sich zwei Tomaten. Sagt die eine: „Achtung da kommt die Trepp... trep... trep ...e.“

Was sagt man niemals zu einem Piraten mit Augenklappe? – „Lass mal unter 4 Augen reden.“

Hast du ein an der Waffel?

VON JACK THE BLACK UND KURT

Ich kann es nicht fassen. Ist das der Ernst des Stadtrats? Um das Problem der langen Wartezeiten in der **Waffelbäckerei** in den Griff zu bekommen, haben sie anscheinend die Waffeln einfach aus dem Sortiment genommen, durch minderwertige Hot-Dogs ersetzt und gleichzeitig noch den Preis auf 4 Wühli erhöht.

Gut, es ist eine kreative und effektive, aber dennoch völlig desaströse Lösung. Mitunter gab es gar keine Wartezeiten – gut könnte man meinen. Doch das zeigt eher, dass niemand diese Hot-Dogs will. Statt endlich ein zusätzliches Waffeleisen zu genehmigen, nun also das. Das ist ein absolutes Unding! Wir wollen Waffeln! Ohne langes Anstehen! Aber Waffeln!



Der Küche wurde dabei keinerlei Mitspracherecht eingeräumt und wurde einfach vor vollendete Tatsachen gestellt. Nicht einmal eine Umschulung vom Waffelbäcker zum „Hot-Dogger“ bekamen sie. So mussten sie sich in Eigenregie fortbilden und einarbeiten. Das ist kein vernünftiger Umgang mit so verdienten Bürgern.

Aber wie schon am ersten Tag, ließen sie sich in ihrer Professionalität nichts anmerken und lächelten all ihren Frust weg.



Die **Polizei** hatte wieder alle Hände voll zu tun. Während sich das Müllproblem etwas entspannt hat, hatten sie es heute mit vielen Verkehrssündern zu tun. Es gab sogar einen schwerwiegenden Unfall zwischen einem Fußgänger und Fahrradfahrer. Zum Glück gab es keine Verletzten und die erste Hilfe musste nicht ausrücken. Dennoch bittet die Polizei dringlichst darum, sich an die Tempolimits und Verkehrsregeln zu halten. Ansonsten fühlen sie sich gezwungen den Fuhrpark bis auf weiteres stillzulegen.

Zudem hat sie sich einen besonderen Kniff einfallen lassen, um gegen das Falschgeld vorzugehen. Sie installierten mit Captain Goatee kurzerhand einen offiziellen Falschgelddrucker. Hintergrund ist, dass sie so ihre Mitarbeiter besser im Erkennen von Falschgeld schulen können. Ob dies hilft, das im Umlauf befindliche Falschgeld aus dem Verkehr zu ziehen, muss sich noch zeigen. Ich bin gespannt. Haltet auf jeden Fall alle eure Augen und Ohren weiter offen.

REDAKTIONSTEAM

Captain Blacx



Jack



Captain Jack



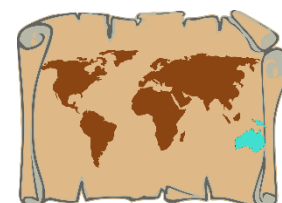
Kurt



Captain Silver



Jack the Black



Ahoi – volle Fahrt voraus. Zu Besuch beim Wasserkanal

VON CAPTAIN BLACKX UND JACK



Kennt ihr schon den Wasserkanal unter Aufsicht von Captain Einhorn tasse? Wir haben uns selbst einen Eindruck davon gemacht. Der Wasserkanal ist geradezu ein technisches Wunderwerk. So verwundert ist kaum, dass immer wieder Wartungsarbeiten anfallen. Wer diese Arbeit qualifiziert ausübt,

bekommt den Standardlohn von 5 Wühli pro Stunde. Unter anderem müsst ihr dann viele Testfahrten mit den Boten unternehmen. Oben reinsetzen und genau beobachten, ob sie den Weg bis nach unten schaffen.



Sollte es Probleme geben, gilt es, dieses so schnellstmöglich zu finden und zu lösen. Das System funktioniert gut. Mit einer Pumpe und einem Schlauch wird das Wasser dauerhaft wieder nach oben

gepumpt. Dadurch bleibt das Wasser immer im System – ist also sehr ressourcensparend! Einige Boote stehen bereits vor Ort zur Verfügung. Ihr könnt aber auch zunächst zu Steffen in die Holzwerkstatt gehen, ein eigenes Holzboot bauen und mit diesem dann in den Wasserkanal stechen.



Habt ihr auch Lust bekommen, heute ein Schiff im Kanal shippern zu lassen? Dann nichts wie los zum Wasserkanal.

Die Stadt im Goldrausch

VON CAPTAIN SILVER UND CAPTAIN JACK

Seit gestern können alle Bürger in der Kinderstadt Gold schürfen. Nahe des Wasserkanals wurde eine Quelle entdeckt, die in einem kleinen See, ähnlich einem kleinen Swimmingpool mündet. Dort wird natürlich jede Menge Sand und Schlamm angespült. Doch dazwischen finden sich immer wieder kleine Goldstücke. Wir haben uns dieser Herausforderung gestellt und wollten testen, ob sich dieser neue Hype wirklich lohnt.



Um von Captain Einhorn tasse in das Gelände gelassen zu werden, muss man sich zunächst für 5 Wühli eine „Goldschürfgenehmigung“ kaufen. Das fanden wir im ersten Moment recht happig. Doch schnell wurde klar, dass sich das Geschäft lohnen wird. Denn schon in unserem nur etwa 30min andauernden Test, konnten wir so viel Gold schürfen und an die Bank verkaufen, dass wir mehr als die 5 zu zahlenden Wühli zurückbekamen. Zudem macht es wirklich Spaß. Wir legen euch die Goldschürfstätte also wärmstens ans Herz.

Leorando Lieferkette mit Herz und Verstand

Der gestern gestartete Lieferdienst Leorando wird immer besser angenommen. So konnte bereits gestern ein neuer Kollege begrüßt werden. Weitere Optimierungen stehen an. So soll ab heute ein Bestellschild mit dem Logo von Leorando am Bungalow 242 angebracht werden. Dort kann man dann einfach in eine Liste eintragen, was man möchte und wohin geliefert werden soll. Danach muss man nur noch ein wenig Geduld haben und der Leorando-Dienst wird die Bestellungen automatisch ausliefern. Eine weitere Überlegung ist, ein Fahrzeug vom Fuhrpark anzumieten, damit die Lieferungen noch schneller an den Mann oder die Frau gebracht werden können. Trotz des geringen Preises von meist nur 1 Wühli pro Lieferung, konnte der Inhaber schon heute damit seinen Lebensunterhalt bezahlen. So nehmt euch Leorando zum Vorbild und gründet ebenfalls euer eigenes Unternehmen. Es lohnt sich!

